

Pilotphase für E-Taxis startet im Herbst

Förderung. Auf Taxibetriebe, die an „eTaxi Austria“ teilnehmen, warten Vergünstigungen.

Taxis in Wien und Graz fahren künftig elektrisch, ab 2025 werden nur noch emissionsfreie Fahrzeuge für den Taxibetrieb neu zugelassen. Um den Betrieb der zukunftsorientierten Fahrzeuge möglichst praxistauglich zu gestalten, haben die Städte Wien und Graz gemeinsam mit den Wirtschaftskammern Wien und Steiermark das Projekt „eTaxi Austria“ gestartet. Dabei geht es um den Einsatz von „konduktiv geladenen“ E-Autos im Taxibetrieb. Die Akkus werden bei dieser Matrix Charging Technologie von Easelink über eine Ladeplatte im Boden des Standplatzes und einen Connector im Fahrzeug geladen. Das ermöglicht dem Fahrer bequemes Laden während des Wartens auf den Fahrgast, ohne dass er das Fahrzeug verlassen muss. Standzeit ist somit gleich Ladezeit, extra Fahrten zur Ladesäule werden minimiert oder entfallen ganz.

Die Pilotphase von „eTaxi Austria“ beginnt mit Oktober 2023. Taxiunternehmen mit Sitz in Wien, die an dem Projekt teilnehmen wollen, können sich bis 15. September bei der Wirtschaftskammer Wien anmelden. Vorerst werden in Wien acht Taxistandplätze und 50 Fahrzeuge mit diesem Ladesystem ausgerüstet. Unternehmen, die vom Forschungsbeirat zur Teilnahme ausgewählt werden, können bereits am 27. September voll ausgerüstete Fahrzeuge erwerben bzw. im Abo beziehen. Im Projekt „eTaxi Austria“ kommen mit dem VW ID.4 und dem Hyundai IONIC 5 zwei der modernsten E-Fahrzeuge zum Einsatz.

Förderung und Gratisstrom

Für die Teilnehmer am Pilotprojekt winkt eine Reihe von Vergünstigungen. Das beginnt bei einem speziellen Abotarif, zusätzlich gibt es eine Betriebsförderung je gefahrenen Kundenkilometer sowie Gratisstrom der Wien Energie beim Laden über die Ladeplatten.

Weitere Informationen unter: www.etaxi-austria.at/teilnehmen